

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Mitte

Handlungsfeld	Beschäftigung
Aktion	Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener (3.1.1.3.)
Förderzeitraum	01.01.2012 - 15.07.2012
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Spurensuche in der Badstraße – alte und neue Geschichte(n)
Projektziel (Hauptziel)	Die TN lernen im Projektzeitraum die Geschichte des Weddings, speziell der Badstraße, kennen. Sie werden ergebnisorientiertes Arbeiten erlernen.
Projektkurzbeschreibung	<p>Im Projekt suchen die Teilnehmer/innen alte Fotos der Badstraße in Archiven, bei Anwohnern, privaten Sammlungen und Museen (Empowerment benachteiligter Jugendlicher, Steigerung von Geschichtswissen /bewusstsein, Identifikation mit Umwelt) und versuchen diese Orte wiederzufinden. Sie machen Fotos aus der gleichen Position. Die Teilnehmer/innen beschreiben/kommentieren Fotopaare früher &amp; heute (Partizipation am öffentlichen Diskurs) und befragen Zeitzeugen und Experten zur Entwicklung der Badstraße (Generationsdialog). Die Recherche wird in Audio-/ Videosequenzen dokumentiert. Das Material wird durch ein Computer &amp; OnlineProjektmodul in eine präsentierbare Form gebracht und mittels einer Plakatausstellung der Öffentlichkeit zugänglich (Stärkung Medienkompetenz durch kreativen Einsatz moderner Informationstechnik). Die Ergebnisse werden über das Modul ins Internet gestellt. Das Portal und die eLearninginstrumente animieren die Teilnehmer/innen, selbst Geschichte(n) vor der Haustür kreativ und selbständig zu erforschen.</p> <p>Das Angebot bedeutet ergebnisorientiertes Arbeiten in verschiedenen Aufgabenfeldern: Recherche, Fotografie, Bildbearbeitung, Interviewführung &amp; deren Aufnahme, Reportage, Internet, Projektarbeit, Präsentation. Die Praxiserfahrung wird bezogen auf berufsorientierende Tätigkeitsfelder schriftlich bescheinigt, was sinnvoll für eine spätere Bewerbung ist.</p> <p>Während der Teamarbeit werden Schlüsselkompetenzen gestärkt: soziale Grundfähigkeiten (Teamfähigkeit, gegenseitige Unterstützung), Ich-Kompetenzen (Kommunikations-&amp; Konzentrationsfähigkeit, Selbstreflexion, interkulturelle Sensibilisierung).</p>
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Förderverein der Willy-Brandt-Oberschule e.V., Ansprechpartnerin Frau Ute Gensmante-Mayer, Grüntaler Straße 5, 13357 Berlin, Tel. 030 901847310, Fax: 030 901847342 E-Mail: willy-brandt-oberschule.berlin@t-online.de

Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	CfME GmbH DE, Lychener Straße 82, 10437 Berlin, Tel. mobil 0163 717 51 41

<b><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></b>	
1. Ziel Erstellung der Internetpräsentation mit Hilfe des Online-Moduls	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Die Internetpräsentation ist online.	
2. Ziel Erstellung der Plakatausstellung und Ausstellungskatalog	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Die Ausstellungseröffnung hat stattgefunden, Teilnehmer/innen haben Ausstellungskataloge erstellt, die präsentiert werden können	
3. Ziel Stärkung von Schlüsselkompetenzen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
kritische Selbsteinschätzung der beteiligten Schüler/innen als Indikator für Erfolg bzw. Misserfolg des Projektes  projektbezogene Evaluationsbögen wurden von den Teilnehmer/innen ausgefüllt und spiegeln die Selbsteinschätzung wieder	

\*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Das Projekt dient der Förderung individueller Beschäftigungsfähigkeit durch berufliche Orientierung und Praxiserfahrung von Jugendlichen. Die Projektteilnehmer/innen erlernen berufsrelevante Medienkompetenzen sowie Team- und Projekterfahrung. Die Ergebnisse werden auf Dauer im Internet präsentiert, wo sie dem Quartier und der Schule als innovative Visitenkarte, den Jugendlichen als Referenz ihres Engagements dienen. Zudem werden die Identifikation mit dem Stadtteil sowie der intergenerationelle Austausch gefördert.</p> <p>Die Ausstellung bleibt vor Ort und ist Interessierten zugänglich.</p>

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.986,55 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.986,55 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.973,10 €	